

TSV Meitingen weiter sieglos

Basketball: 82:109 gegen MTV Ingolstadt

Meitingen Auch im dritten Spiel der Basketball-Bezirksliga bleibt der TSV Meitingen ohne Sieg. Gegen den MTV Ingolstadt gab es eine 82:109-Heimniederlage.

Ingolstadt begann mit einer Ganzfeldpresse und setzte die Lechtaler schon im Spielbau stark unter Druck. Nach fünf Minuten führten die Gäste 15:4. Durch sechs Punkte des jungen Stefan Krenz kam Meitingen besser ins Spiel (11:15). Ingolstadt gelang es immer wieder den Ball zu erobern und baute seine Führung bis zur Halbzeit konsequent auf 35:56 aus, erhöhten dann auf über 30 Punkte. Im letzten Viertel zeigte Meitingen noch einmal Moral, konnte dieses durch die treffsicheren Benjamin Sömek (22) und Christoph Hornung (23) mit 26:23 für sich entscheiden. An der Niederlage änderte dies nichts mehr.

TSV Meitingen: Berisha, Denk (4), Dudat (2), Englmeier (6), Homung (23/3 Dreier), Katzenschwanz, Krenz (12), Lux (3), Neugebauer (10), Sömek (22/4).

„Zweite“ gewinnt

Im Duell Meitingen gegen Ingolstadt stand es nun 1:1. Zuvor hatten nämlich die Herren II die zweite Garnitur des MTV mit 78:73 besiegt. Angeführt von Kushtrim Berisha (28/4), Martin Wieland (21) und Frano Sekerija (17/3) sicherte die „Zweite“ den ersten Saisonsieg in der Kreisliga Nord.

Der U 18 gelang in der Bezirksliga im zweiten Spiel der erste Erfolg. Gegen den TV Memmingen war beim 72:70 ebenfalls Kushtrim Berisha mit 40 Punkten der Erfolgsgarant. (*depe*)



Trotz vier erfolgreichen Drei-Punkte-Würfen von Benjamin Sömek (am Ball) verlor der TSV Meitingen gegen den MTV Ingolstadt. Foto: depe

Tischtennis in Kürze

TSV Herbertshofen

Ihren Spitzenplatz in der 2. Bezirksliga haben die Mädchen I durch eine 4:8-Heimniederlage gegen DJK Persee eingebüßt. Franziska Wohlzeit (2), Viola Lang und Wohletz/Kandler erspielten die Heimzähler. Die Damen III erkämpften beim SV Villenbach III ein 7:7-Unentschieden mit Stefanie Deißer (3), Petra Reißner und Karla Pfeiffer (je 2). Die Herren II landeten bei der TSG Augsburg II einen 9:0-Kantersieg in der Besetzung Josef Steppich, Josef Prokop, Roland Widmann, Andreas Preßlein, Norbert Henkelmann und Manfred Künzl. Mit 2:8 gewaltig unter die Räder kamen die Jungen I gegen den SC Biberbach I. Der Tabellenführer der 1. Kreisliga konnte bei seiner ersten Saisonniederlage ersatzgeschwächt nur zwei Punkte durch Lukas Fitz und das Duo Fitz/Maurice Pfeiffer einfahren. (*gp*)

Kontakt

**Sportredaktion
Oliver Reiser**
Telefon: (08 21) 298 21-60
Telefax: (08 21) 298 21-55
E-Mail: sportredaktion.landbote@augsgel-
allgemeine.de



In einem intensiven Gespräch unter Männern bat Trainer Peter Piak (rechts) Abteilungsleiter Torsten Vrazic um die Auflösung seines Vertrages beim Fußball-Bezirksligisten TSV Meitingen. Foto: Oliver Reiser

Ausgebrannt

Fußball Trainer Peter Piak bittet beim Bezirksligisten TSV Meitingen um Vertragsauflösung

VON OLIVER REISER

Meitingen Fußball-Bezirksligist TSV Meitingen muss sich einen neuen Trainer suchen. Peter Piak hat Abteilungsleiter Torsten Vrazic aus privaten Gründen um die Auflösung seines bis Saisonende laufenden Vertrages gebeten.

An dieser Stelle enden oft herkömmliche Pressemitteilungen. Nicht so im Falle Peter Piak. Der ehemalige Stürmer und Torjäger geht in die Offensive: „Ich bin ausgebrannt. Leer.“, gesteht der 40-Jährige. „Ich gehe aber deswegen nicht zum Arzt.“ Dabei ist ihm sehr wohl bewusst, dass es ganz schwierig ist, über den eigenen Gemütszustand zu reden. Auf keinen Fall will Piak das Wort „Burn-out“ in den Mund nehmen. Dies sei in letzter Zeit etwas in Mode gekommen. Auch mit Ralf Rangnik, dem vor wenigen Wochen zurückgetretenen Trainer des FC Schalke 04, will er sich nicht auf eine Stufe stellen. „Ich kann’s einfach nimmer machen“, sagt Piak auf gut schwäbisch.

Seit seinem sechsten Lebensjahr spielt er Wertinger Fußball. Seit elf Jahren arbeitet er als Trainer. „Mit

sehr viel Aufwand“, wie Piak selbst sagt und ihm auch von seinen bisherigen Vereinen attestiert wird. „Ich stelle dabei große Erwartungen an mich selber.“ Zu große? Piak: „Wenn ich eine Schwäche habe, dann die, dass ich kein Ventil finde.“ Ständig seien ihm Aufstellungen, Personalien, Verletzungen und ähnliche Dinge durch den Kopf gegangen. Der Fußball-Stress habe sich auch auf seine Arbeit und die Familie übertragen. „Ich kann nicht mehr abschalten.“

Brutal viel Kraft habe ihm auch die vergangene Saison beim TSV Wertingen gekostet. Da wurde bereits in der Winterpause hinter seinem Rücken ein Nachfolger für die neue Spielrunde verpflichtet. „Es ging nur noch um die Ergebnisse“, sagt Piak. Ständig schwebte das Damoklesschwert über ihm, dass er nach zwei, drei Niederlagen entlassen werden könnte. Piak: „Die Vizemeisterschaft und der Aufstieg in die Bezirksoberliga waren dann natürlich ein traumhafter Abgang für mich.“

Ein Urlaub war jedoch nicht mehr drin. Durch das anschließende Engagement beim TSV Meitingen blieben ihm nur vier Tage der Ent-

spannung. „Wir hatten einen Horrorsstart“, erinnert sich Piak an vier Auftaktniederlagen, schwere Verletzungen und Ausraster seiner Akteure. „Nach den ersten sechs, sieben Wochen war ich verbraucht.“ Zwar habe sich dann der Stolz eingestellt, dass man aus dem Vorhandenen das Maximale herausgeholt habe, „aber ich bin nicht mehr ruhig geworden.“ Aus Verantwortung ge-

Punkten einig. Es hat nur noch die Unterschrift gefehlt. „Vrazic hatte große Hoffnungen in Piak gesetzt, auch für die nächsten zwei, drei Jahre mit ihm geplant. „Ich bin traurig. Wir sind inzwischen gute Freunde geworden. Aber ich muss seine Entscheidung akzeptieren.“

Zur Disposition war auch gestanden, dass Piak die Mannschaft eventuell noch in die Winterpause führt oder sogar bis zum Saisonende coacht. „Alle Kompromisse wären Heuchelei gewesen“, waren sich Vrazic und Piak einig. „Ich übergebe mit allen Möglichkeiten. Es läuft viel in die richtige Richtung“, sagt Piak. Und Vrazic: „Jetzt ist die Mannschaft in der Pflicht.“ Die habe – ebenso wie die Erwartungshaltung im Umfeld – schließlich auch ihren Teil zu Piaks ungewolltem Abschied beigetragen.

Bereits am Montagabend leitete Co-Trainer Ali Dabestani das Training. Am Dienstag hat sich Piak von der Mannschaft verabschiedet. „Ich bin keiner, der leicht aufgibt und ich weiß noch gar nicht, ob ich ohne Fußball überhaupt auskommen kann. Aber ich muss mir jetzt selber helfen“, lautet sein Schlusswort.

„Alle Kompromisse wären Heuchelei gewesen.“

Peter Piak und Torsten Vrazic

gegenüber sich selbst und gegenüber des Vereins hat er nun die Reißleine gezogen. „Diesen Schritt zu gehen ist nicht einfach. Mir tut es vor allem für Torsten Vrazic leid, der so viel in den TSV Meitingen investiert.“

Der angesprochene TSV-Abteilungsleiter fiel aus allen Wolken, als er von der Absicht seines Trainers hörte, aus dem Vertrag entlassen zu werden. „Peter Piak ist sportlich nie zur Disposition gestanden“, stellt Vrazic klar. Ganz im Gegenteil: „Wir waren kurz vor der Vertragsverlängerung, waren uns in allen

TSV Dinkelscherben feiert den ersten Dreier

Frauenfußball 2:1 im Kellerduell gegen Peiting. CSC Batzenhofen in Abstiegsgefahr

Landkreis Augsburg Der Aufsteiger will es wissen. Unaufhaltsam marschiert der SV Bonstetten in der Bezirksliga Nord Richtung Tabellen Spitze. Nach dem 4:1-Sieg beim FC Maihingen hat der SVB mit dem TSV Ober-/Unterhausen gleichgezogen. Den ersten Saisonsieg gab es für den TSV Dinkelscherben, der in der Bezirksliga Süd den TSV Peiting mit 2:1 besiegte. Trotz einer anspruchsvollen kämpferischen und spielerischen Leistung verlor der CSC Batzenhofen in der Bezirksoberliga gegen den SV Wattenweiler mit 1:4.

Bezirksoberliga

● **CSC Batzenhofen-Hirblingen – SC Wattenweiler 1:4** (0:3). Die Damen des CSC begannen nervös und verunsichert. Als nach einer Viertelstunde im Anschluss an eine Ecke das 0:2 fiel, schien das Spiel bereits entschieden. Doch in der Folge wurde der CSC mutiger. Gerade in diese Drangphase hinein schlossen die Gäste kurz vor der Halbzeit einen Konter zum 0:3 ab. In Hälfte zwei konnte Annika Bücherl den 1:3-Anschlusstreffer erzielen. Nun setzte man energisch nach. Jacqueline Royla hätte nach einem Solo über das halbe Feld den Rückstand nochmals verkürzen können, scheiterte jedoch zweimal an der Torhüterin der Gäste. Fast im Gegenzug machte

Wattenweiler mit dem 1:4 alles klar. So gab es wieder keine Punkte für den CSC. (*kajū*)

Bezirksliga Nord

● **FC Maihingen – SV Bonstetten 1:4** (0:1). Einen weiteren ungefährdeten Sieg, der etwas zu hoch ausfiel, haben die Damen des SVB bei ihrem weitesten Auswärtsspiel erzielt. Unterstützt wurden Sie dabei von etwa 25 Fans. Kurz vor der Pause traf Sonja Ludwig zum 1:0. Auf das 2:0 durch Christina Berchtenbreiter, die einen Konter ganz cool abschloss, musste bis zur 73. Minute gewartet werden. Im gesamten Spiel hatte Maihingen keine echte Torchance. Ein Handelfmeter führte zum Ehrentreffer (79.). Zwei sehenswerte Treffer von Sonja Ludwig machten in den letzten zehn Minuten den Sieg perfekt und Trainer Andreas Fröhlich das passende Geburtstagsgeschenk. Getrübt wurde die Freude durch eine Verletzung von Bettina Cepl, die ins Krankenhaus gefahren werden musste. (*m/-*)

● **SV Ehingen-Ortlfingen – SSV Glött 2:1** (2:1). Bereits in der 6. Minute gingen die SVE/O-Damen mit 1:0 in Führung. Anja Berchtenbreiter setzte einen Freistoß aus 20 Metern in die Maschen. Nach einem schönen Pass von Sandra Miller (26.) nahm

Sabine Zwerger den Ball in den Strafraum mit und versenkte die Kugel zum 2:0. In der 32. Minute verkürzte Glött durch ein Kopfbalitor zum 2:1-Halbzeitstand. In der zweiten Hälfte spielte nur noch Ehingen, zahlreiche Chancen blieben ungenutzt. Am Ende war es ein knapper, aber verdienter Sieg der Ehinger Damen. (*cf-*)

● **(SG) TSV Gersthofen – SV Waidhofen 1:0** (0:0). Im vorgezogenen Spiel zum Rückrundestart erspielte man sich ein optisches Übergewicht, vergab jedoch die sich bietenden Chancen recht leichtfertig. Die Gäste kamen nur selten vor das Tor der Heimelf, blieben dabei aber meist gefährlich. In der zweiten Hälfte konnte man nach einem Eckball gerade noch den Rückstand verhindern, als man noch auf der Torlinie klärte. Es entwickelte sich weiterhin ein Geduldsspiel, da man einfach den Ball nicht im Waidhofener Tor unterbringen konnte. Vanessa Straub hatte kurz vor Schluss ein Einsehen und verwandelte eine der vielen Chancen zum umjubelten Siegtreffer. (*kw-*)

Bezirksliga Süd

● **SG TSV Dinkelscherben – TSV Peiting 2:1** (2:1). Im Kellerduell gingen die Gäste durch einen direkt ver-

wandelten Freistoß (25.) in Führung. In der 42. Minute endlich der Ausgleich: Die Torfrau von Peiting konnte einen Schuss von Stephanie Hampp noch abwehren, gegen den Nachschuss von Katharina Winkler war sie jedoch machtlos. Nur zwei Minuten später fing Stephanie Hampp einen Befreiungsschlag an und legte auf Isabell Glaser ab, die den 2:1-Führungstreffer erzielte. Nach der Halbzeitpause spielte sich das Geschehen zumeist im Mittelfeld ab. Sonthofen hatte zwar mehr vom Spiel, aber Dinkelscherben hätte durch ein paar Konter die Führung noch weiter ausbauen müssen. In einem zerrfahrenen Spiel hatte Dinkelscherben dieses Mal etwas mehr Glück und konnte den ersten Dreierpack der Saison nach Dinkelscherben holen. (*sh-*)

Fußball in Zahlen

KREISKLASSE AUGSBURG 2 FRAUEN
SSV Anhausen – SSV Anhausen II 7:0 • SpVgg Bärenkeller – TSV Friedberg 2:3 • SpVgg Bärenkeller – FC Zell/Bruck 2:3 • BC Rinnenthal – SC Feldkirchen 2:1

SSV Anhausen	9 27	TSV Friedberg	8 9
SC Mühlfried	9 24	Sielenbach	9 9
FC Zell/Bruck	8 18	Feldkirchen	9 6
Edshheim-R.	9 18	FC Augsburg II	8 3
Rinnenthal	8 15	SV Achshelm	10 3
Bärenkeller	9 12	Anhausen II	10 7

Sport kompakt

FRAUENFUSSBALL

Landesligist war für CSC eine Nummer zu groß

● **CSC Batzenhofen-Hirblingen – SC Athletik Nördlingen 2:4** (1:3). Gegen den Landesligisten rechnete man sich in Batzenhofen von Anfang an keine großen Chancen auf ein Weiterkommen im BFV-Bezirkspokal aus. Gleich zu Beginn liefen die Gäste Ball und Gegner laufen und kamen nach einer Viertelstunde durch einen direkt verwandelten Freistoß zum 1:0. Mit dem ersten guten Angriff konnte Sabrina Lottes mit einem Heber die Gästetorhüterin überwinden und den glücklichen Ausgleich erzielen. Die Damen aus Nördlingen übernahmen jedoch sofort wieder das Kommando und konnten bis zur 60. Minute das Ergebnis auf 4:1 schrauben. Selbst nach dieser Vorentscheidung gaben die CSC-Girls nicht auf und kamen durch Anna Kohout zum etwas glücklichen 2:4-Anschlusstreffer. (*kajū*)

TISCHTENNIS

Petra Winter holt zwei Siege für Herbertshofen II

Weiter hängen die Punkte hoch für den Landesligaaufsteiger TSV Herbertshofen II, der sich dem SV Unterknöringen I mit 4:8 beugen musste. Die Lechtalerinnen starteten mit einem Erfolg ihres Doppels Marina Speer/Johanna Lutz und konnten sich bei den Einzelbegegnungen durch Marina Speer und Petra Winter (2) durchsetzen. Johanna Lutz und Ramona Lesti waren bei zwei Fünftanzniederlagen nicht gerade vom Glück begünstigt. (*gp*)

VOLLEYBALL

Zwei Niederlagen für Gersthofens Dritte

Den krankheitsbedingten Ausfall einer Zuspätkommenden und das Fehlen zweier weiterer Stammspielerinnen konnten die Volleyballerinnen des TSV Gersthofen III nur teilweise durch ihren Kampfeinsatz ausgleichen. Im Heimspiel der Kreisliga Nord unterlagen sie gegen den TSV Aindling II und den TSV Aichach II jeweils mit 0:3. (*gol*)

SCHACH

Otto Felber steht erstmals im Pokalfinale

Im Erwin-Glückstein-Pokal des Schachclub Zusamspringer geht es heuer oft recht eng her. Im ersten Halbfinale nutzte Otto Felber im Endspiel einen Fehler von Johannes Strzycek aus und steht erstmals im Endspiel. Die zweite Partie erzeugt einen Generationenkonflikt, Maximilian Erhard kämpft gegen seinen Vater Franz Erhard. (*fx*)

Volleyball in Zahlen

BEZIRKSKLASSE NORD FRAUEN

TSV Inchenhofen – Don Bosco II 0:3 • TSV Inchenhofen – Auerbach-S. 3:1 • DJK Don Bosco Augsburg II – Auerbach-S. 3:0 • TSV Ebermergen – FSV Marktoffingen III 1:3 • TSV Ebermergen – TV Pfuhl 2:3 • Marktoffingen III – Pfuhl 3:2

D.Bos. II	18:2	12:0	Hauent.	6:8	4:4
M'off. III	17:7	10:2	Meit.	11:13	4:8
Fdb. II	9:5	6:2	Pfuhl	9:15	4:8
Altenm.	9:7	6:2	Auerb.	5:9	2:6
Inch.	10:11	6:6	Eberm.	7:24	0:16

KREISKLASSE NORD FRAUEN

TSV Gersthofen III – TSV Aindling II 0:3 • TSV Gersthofen III – TSV Aichach II 0:3 • TSV Aindling II – Aichach II 1:3

Eberm. II	12:2	8:0	Gersth. III	3:9	2:6
Aichach II	6:1	4:0	Hochz. III	4:11	2:6
Inch. III	6:1	4:0	Don. II	3:12	0:8
Aindling II	9:7	4:4			

KREISKLASSE WEST FRAUEN

Auerbach-S. II – Biberbach I 1:3 • Auerbach-S. II – Senden-Ay 0:3 • Biberbach I – Senden-Ay 1:3

Jett. III	15:0	10:0	Meit. II	3:3	2:2
Senden	12:1	8:0	Auerb. II	4:10	2:6
Krumb.	9:11	6:6	Jett. IV	2:9	0:6
Bib. I	8:10	4:6	Bib. II	0:9	0:6

KREISKLASSE OST FRAUEN

SSV Bobingen II – SSV Anhausen 0:3 • SSV Bobingen II – SV Mauerstetten IV 0:3 • Anhausen – M'st. IV 3:0

Anhausen	12:0	8:0	Bobingen II	5:9	2:6
Türkheim II	9:5	6:2	Fd. IV	0:0	0:0
K'br. III	10:7	6:2	Sont. V	0:6	0:4
M'st. IV	6:9	2:6	Kissing II	0:6	0:4